

Gemeindebericht 2017 - 2018

Liebe Wattenbergerinnen, liebe Wattenberger!

Dieser Gemeindebericht umfasst die Jahre 2017 und 2018. Mit Beginn des Jahres 2017 konnte nach einer lang erwarteten Finanzierungszusage durch das Land Tirol das Finanzierungskonzept für den Schulhausumbau, Errichtung Kinderkrippe und Saal im Gemeinderat genehmigt werden. An insgesamt 8 Planungsbüros wurden die ersten Aufträge vergeben. Ein Budget im Ausmaß von € 900.000,- war dafür im außerordentlichen Haushalt vorgesehen. Im ordentlichen Haushalt wurden für 2017 € 1.621.600,- budgetiert.

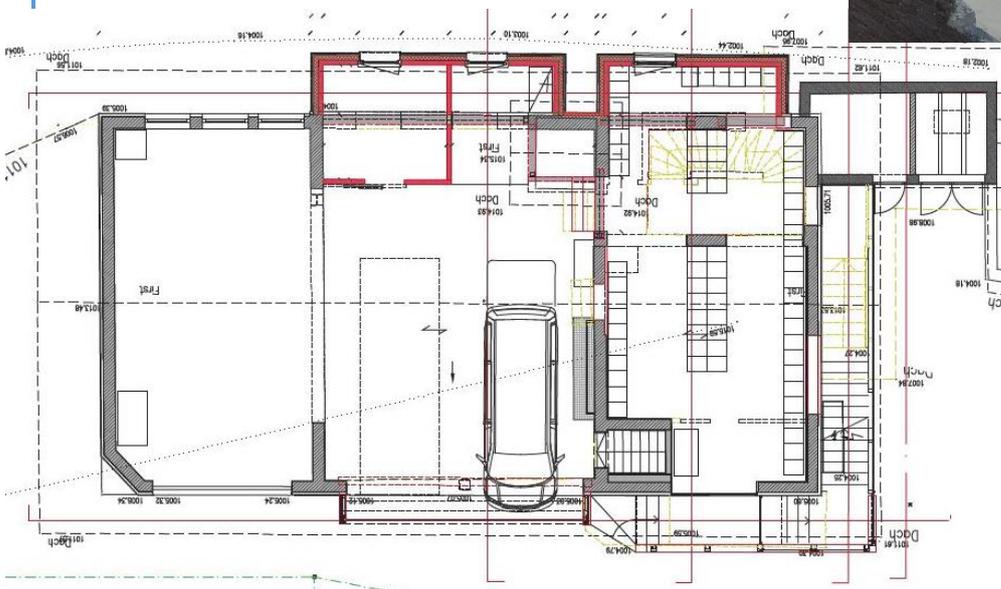
Es folgte eine sehr arbeitsreiche und intensive Phase für alle Beteiligten.

Die anfängliche Freude über eine **Förderzusage von 73%** seitens des Landes Tirol wurde leider nicht vom gesamten Gemeinderat geteilt.

Trotz einer Vorbereitungszeit von 2 Jahren, in denen in intensiver Projektarbeit im Bauausschuss und im Gemeinderat ein Vorkonzept erarbeitet wurde, gab es ab dem Zeitpunkt der Finanzierungszusage erheblichen Widerstand und ständige Kritik seitens der Opposition.

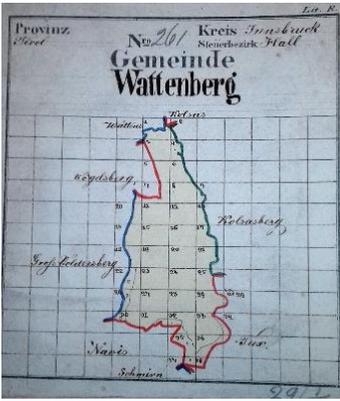


Im Jahr 2017 wurden neben den Vorbereitungen für das Bauvorhaben Schulhausumbau auch viele Planungsgespräche rund um die Sanierung des Feuerwehrhauses mit Vertretern der Feuerwehr geführt. Diese Gesprächsrunden gestalteten sich oft sehr schwierig.



Erst im Folgejahr 2018 kamen wir gemeinsam mit dem neuen Feuerwehrausschuss zu guten Lösungen für eine bauliche Umsetzung.

Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2020 beginnen.



Im März 2017 erteilte der Gemeinderat einstimmig den Auftrag zur Ausarbeitung eines „**Wattenberger Buches**“. Martina Steinlechner hatte bereits 2013 versucht, diese Idee umzusetzen.

Seither ist **Dr. Hansjörg Bader** damit beschäftigt, dieses Buch gemeinsam mit einem sehr engagierten und unentgeltlich tätigen Team auszuarbeiten. Inzwischen liegen nach etlichen Wochen Recherche - und Kleinarbeit viel Text - und Bildmaterial vor. Das Buch von Wattenberger für Wattenberger nimmt immer mehr an Form und Gestalt an!

Ich freue mich schon jetzt auf das Ergebnis.

Mit einer Änderung des Raumordnungskonzeptes und einer Widmungsänderung wurden im Frühjahr 2017 die Weichen für die **Wohnanlage Grub** gestellt. Der Weg bis zur Realisierung war sehr mühsam und es waren viele Gespräche und Verhandlungen notwendig. Mit der erforderlichen Widmung einher gingen die Straßenbaubewilligung für die Zufahrt Achen, das Erstellen von Verträgen und Vergaberichtlinien, einer Bedarfserhebung usw.



Der **Wohnbauträger WAT** realisiert die Wohnanlage, das Vergaberecht der insgesamt 26 Eigentumswohnungen liegt zu 100% bei der Gemeinde Wattenberg! Die Wohnanlage Grub ist eine sehr gelungene Kooperation zwischen Gemeinde und privatem Wohnbauträger, was sich positiv auf die Wohnraumschaffung auswirkt. So ist es gelungen, leistbaren Wohnraum für junge Wohnungssuchende bereitzustellen.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Bau der Wohnanlage in vollem Gange und die Hälfte der Wohnungen sind bereits vergeben.

Es freut mich, dass dieses Wohnprojekt der WAT bei den einheimischen Wohnungswerber/innen auf sehr großes Interesse gestoßen ist. Wattenberger/innen, denen es nicht möglich ist ihr Eigenheim auf einem elterlichen Baugrund zu errichten, können mit dem Erwerb einer geförderten Eigentumswohnung in der Gemeinde Wattenberg bleiben. Bild rechts: Webcam der WAT; der aktuelle Baufortschritt kann online mitverfolgt werden!



Der **Breitbandausbau** INTERNET in Kooperation von A1 und der Gemeinde Wattenberg wurde im Frühjahr 2017 abgeschlossen. Drei neue Schaltstellen (ARUs) im Keilfeld, bei der Schmieder Kapelle und bei der Feuerwehrhalle sind derzeit in Betrieb. Damit stehen den Haushalten Breitband-Anschlüsse mit Datenübertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s und mehr zur Verfügung!



Einen herzlichen Dank an den **Tourismusverband Region Hall-Wattens** für die besonders schöne Art, Rast zu machen!

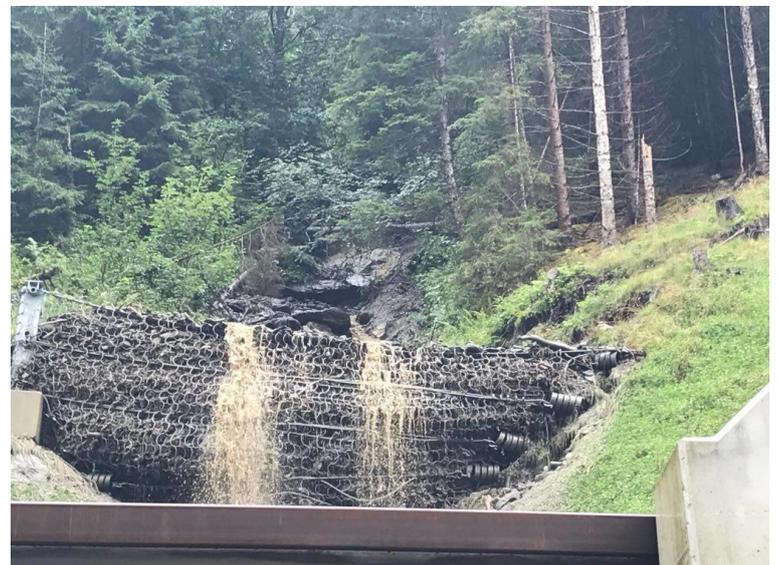
Massive Bänke aus Zirbenholz konnten in unserem Gemeindegebiet platziert werden.

Im heurigen Jahr wurden uns wieder 5 Bänke zur Verfügung gestellt, um die vielen schönen Aussichtsplätze in unserer Gemeinde genießen zu können.

FELSABRÄUMUNG Hangrutsch Eggenwald: um das 2016 fertig gestellte **Murauffangnetz** im Geschiebebecken „Innerer Eggenbach“ vor einem massiven Felssturz zu bewahren, fand im April eine kontrollierte Felsabräumung bei der Abbruchstelle im Eggenwald statt. Gefährlich liegende Felsbrocken wurden unter der Aufsicht von Landesgeologe Werner Thöny abgeräumt. Das Bundesheer stand mit 8 Mann zur Verfügung und leistete gut gesichert eine hervorragende Arbeit.



Im August 2017 bestanden die **Schutzbauten** ihre erste Bewährungsprobe. Massive Regenfälle über mehrere Wochen haben ihre Spuren hinterlassen. Zum Glück mit nur geringen Schäden und einer immer passierbaren Wattentalstraße.



Das neue **Waldwege-Pickerl** ist seit dem Sommer 2016 erhältlich. Bitte die dazugehörigen Hinweisschilder beachten! Befahren der Wattenberger Waldwege nur mit gültigem "Waldwege-Pickerl" auf den dafür gekennzeichneten Waldwegen!

Den Aufkleber können Wattenberger Gemeindebürger/innen und Waldbesitzer/innen im Gemeindeamt zum Preis von **€ 5,-** erwerben.



Im Juni 2017 fand das bisher letzte **Familienfest** statt. Der Kulturausschuss unter Obmann Christian Neyer organisierte Spiel und Unterhaltung für die Kinder, Mühl Franz sorgte für das leibliche Wohl und alle genossen einen wunderschönen Tag. Schade, dass das in der Bevölkerung beliebte und immer gut besuchte Fest derzeit keine Fortsetzung mehr findet.



Es war stets eine gelungene Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und den Vereinen. Ein toller Einsatz aller Mitwirkenden (vor allem der Kinder) und die Freude, mit den Wattenberger/innen ein gemeinsames Fest zu feiern.

Christian Neyer gab im Oktober seinen Rücktritt bekannt, ihm folgte Rudolf Schmadl als Obmann des Kulturausschusses nach.



Im Sommer 2017 wurde die schulfreie Zeit genutzt, um mit dem **Ausbau der Kinderkrippe** zu beginnen. Der gesamte Bodenaufbau, Estrich, Leitungen wurden verlegt. Die Feuchtigkeitsschäden des **1952** erbauten Gebäudes traten zum Vorschein. Dies führte letztendlich zu einem wesentlich höheren baulichen Aufwand als vorher angenommen.



Ein Jahr später war der Bau der Kinderkrippe abgeschlossen. Fristgerecht nahm die Kinderkrippe mit September 2018 ihren Betrieb auf.

Dazwischen lagen Ausschreibungen für die Pädagoginnen, die Ausarbeitung von Verordnungen, die Organisation eines Mittagstisches usw. Die Eröffnung der neuen Kinderkrippe im September 2018 war erleichternd und ein ganz besonderer Augenblick. Mit **Bettina Saringer** und **Mirjam Emberger** gewannen wir zwei sehr routinierte und erfahrene Kinderkrippenpädagoginnen.

Inzwischen ist das Team mit der Stützkraft **Gertraud Oberhauser** wunderbar ergänzt!

Derzeit werden 11 Kinder ab dem 18 Lebensmonat betreut. Durch eine Alterserweiterung nach oben können auch zu Mittag und an zwei Nachmittagen Kindergarten- und Schulkinder betreut werden.

In unserer Kinderkrippe ist ein **Mittagstisch** eingerichtet. Dieser wird sehr gut angenommen. Mit der **Fa. Mohr** ist es uns gelungen, einen sehr verlässlichen Lieferanten zu finden, der viel Wert auf Regionalität und saisonale Lebensmittel legt.



Sehr erfreulich ist außerdem, dass die **Wattenberger Bäuerinnen** ihre selbst erzeugten Produkte wie Joghurt, Brot, Butter usw. für die Jause bereitstellen. Ein Gewinn für alle Beteiligten!



Manuela Bachler
Kindergartenpädagogin
Gitti Patscher
Stützkräft
Barbara Haug - Erler
Kg-Pädagogin in Leitender Funktion
Anna Köck
Kindergartenassistentin

Im Kindergartenjahr 2017 – 2018 war nach einem längeren Zeitraum wieder eine zweite Kindergartengruppe erforderlich. Unser Kindergartenteam wurde mit **Manuela Bachler**, einer inzwischen sehr beliebten und engagierten Kindergartenpädagogin, optimal ergänzt. An dieser Stelle ein herzlicher Dank für die Arbeit des Kindergarten-Teams!

Nach langer Wartezeit wurde am 15. August 2017 vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung, die Änderung der Pflichtschulsprengelverordnung genehmigt. Die Häuser Wattenberg Hnr. 1 bis 6 sowie die gesamte Keilfeldsiedlung

waren bisher dem Schulsprengel Wattens zugeteilt. Da die Kinder aber bereits seit Jahren die Volksschule Wattenberg besuchen, ist dies nun auch mittels Zuteilung des **Schulsprengels an die Volksschule Wattenberg** gesetzlich verankert.

Im November 2017 ging das neu errichtete **Haus am Kirchfeld „Pflege Wattens“** in Betrieb. Die Gemeinde Wattenberg ist daran mit **5 zusätzlichen Betten** beteiligt. Damit stehen uns insgesamt **7 Betten** zur Verfügung.



Aktuell sind 12 Wattenberger/innen in den zwei Altersheimen in Wattens untergebracht. Diese Überbelegung ist durch die gute Zusammenarbeit mit den anderen Planungsverbandsgemeinden möglich.

In den letzten 2 Jahren wurden mehrere veraltete, nicht mehr gesetzeskonforme **Verordnungen** neu ausgearbeitet und beschlossen. In der neuen Kanalgebührenverordnung ist eine **Gartenwasserfreimenge** vorgesehen. Pro Liegenschaft können **15 m³** Gartenwasser als Freimenge beantragt werden. Diese Wassermenge gilt als außerhäusliches Gartenwasser und ist von der Kanalbenutzungsgebühr befreit.



Im Herbst 2017 legte **Ing. Gerhard Folie** nach 6 Jahren ehrenamtlicher Arbeit für den Wildstättlift seine Tätigkeit als Geschäftsführer zurück.

Mit **Nikolaus Gstir** konnte wieder ein überaus engagierter Geschäftsführer für die Wattenberger Freizeit – und Sportanlagen Betreuungs GmbH gewonnen werden.

Seinem Einsatz war es zu verdanken, dass trotz später Bestellung und gekündigter Benützungsbewilligungen der Liftbetrieb wie geplant starten konnte.

Seine erste und sehr schneereiche Wintersaison 2017 – 2018 zählte mit 56 Betriebstagen zu den absoluten Höhepunkten der letzten Jahre.

Mit Nikolaus Gstir fand sich ein sehr gewissenhafter Geschäftsführer. Ich bin dankbar für seine

Bereitschaft und weiß seine Tätigkeit sehr zu schätzen. Seine Aufgabe erfordert viel Ausdauer und Nervenstärke, um den vielschichtigen Anforderungen gerecht zu werden.

Er bemüht sich nach Kräften, dass mit dem Abschluss von längerfristigen, rechtssicheren Verträgen zu Gunsten aller Beteiligten, in Zukunft wieder ein Liftbetrieb möglich ist.

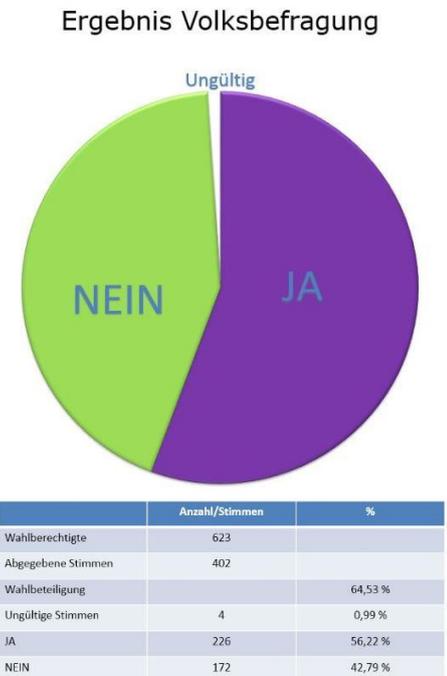


Für das Jahr **2018** wurden im Voranschlag im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt insgesamt **€ 3.389.600,-** vorgesehen, um unter anderem das Projekt Schulhausumbau weiter voranzutreiben. Mit dem Ziel, bis Herbst 2018 die Schule und die Kinderkrippe zu eröffnen.



Am 15. Februar waren die Gemeindeglieder/innen zu einer **öffentlichen Gemeindeversammlung** zum Projekt Sanierung/Umbau/Volksschule mit Errichtung Kinderkrippe und Aufstockung Turnsaal für Veranstaltungssaal und Musikprobelokal eingeladen. Diese Informationsveranstaltung war sehr gut besucht. Fragen wurden diskutiert und Hintergründe erläutert.

Nach insgesamt 14 gefassten Beschlüssen für das Projekt Schulhausumbau und nach bereits beschlossenen Ausgaben von rd. **€ 220.000,-** wurde im Februar 2018 von der Gemeinderatsliste „Unser Wattenberg“ eine **Volksbefragung** beantragt. Gemäß der Tiroler Gemeindeordnung war diese verpflichtend durchzuführen. Dies bedeutete einen sehr großen Aufwand, welcher in der Umsetzung einer Gemeinderatswahl gleichkommt. Trotz meines Unverständnisses für diese sehr späte Beantragung, bin ich letztendlich dankbar, dass die Bevölkerung mit einer Mehrheit von **56 %** dieses zukunftsweisende Projekt befürwortete. Daher ist es mein und unser erklärtes Ziel, entgegen aller Widerstände, dieses Projekt zu Ende zu bringen. Ich bin überzeugt, dass die Widerstände am Tag der Einweihung ihre Bedeutung verlieren. Der Nutzen für die Bevölkerung wird nachhaltiger sein als die Kritik, gegen ein Bemühen um Schulerhaltung, Kinderbetreuung und Platzbereitstellung für ehrenamtliche Vereinsarbeit.



Nach einer **Anzeige bei der Staatsanwaltschaft** im Zusammenhang mit der Volksbefragung wurde nach ausführlicher Prüfung des Sachverhaltes das Strafverfahren wegen des Verdachtes des Amtsmissbrauchs eingestellt. Bleibt zu hoffen, dass diese erleichternde Tatsache zu mehr Akzeptanz von demokratisch entstandenen Entscheidungen führt.

Im Frühjahr 2018 änderten sich wieder die Gemeindeglieder/innen bei der Liste „Unser Wattenberg“. Nach dem Rücktritt von Kulturobmann Christian Neyer legte im April 2018 der Listenführer Johann Geissler jun. sein Amt zurück. Es folgten als neue Gemeindeglieder/innen Jasmin Ranacher und Wilbur Videgard.

Zusätzlich zu Thomas Steinlechner wurde im Sommer 2018 Andrea Prem als Unterstützung in der Finanzverwaltung eingestellt. Inzwischen hat sich der ehemalige Finanzverwalter auf eigenen Wunsch beruflich verändert. Ich wünsche Ihm alles Gute und viel Erfolg!



Mit **Andrea Prem** hat unsere Gemeindeverwaltung eine sehr engagierte Kraft mit einem überaus freundlichen Wesen. Sie ist mit hohem Einsatz und äußerster Sorgfalt in unserer Finanzverwaltung tätig. Ich freue mich über die gute Zusammenarbeit!



Die Bauarbeiten schritten sehr zügig voran und so konnten mit viel Einsatz aller beteiligten Firmen, einer sehr verlässlichen Bauleitung und nicht zuletzt durch den außerordentlichen Einsatz von **Vzbgm. Josef Steinlechner** die Volksschule und die Kinderkrippe wie geplant am 10. September in ihren neuen Räumlichkeiten das neue Schuljahr/Krippenjahr beginnen.

Am 12. Oktober 2018 fand die feierliche **Einweihung** und Segnung der Kinderkrippe mit unserem neuen Pfarrer **Mag. Alois Juen** statt.



Ein absolutes Highlight und viel positive Berichterstattung über Wattenberg ist dem Big-Bounce 2018 – Gewinner **Lorenz Wetscher** zu verdanken. Wir durften ihm persönlich gratulieren und ich wünsche ihm alles Gute und viel Erfolg auf seinem weiteren sportlichen Weg!

Nach 30 Jahren als Jagdpächter in den Wattenberger Privat - und Gemeindewäldern war **Franz Josef Haim** nicht mehr bereit, den Pachtvertrag um weitere 10 Jahre zu verlängern.

Für sein Verständnis und seine Umsicht in den 30 Jahren seiner Tätigkeit wurde Ihm vom Jagdausschuss und von der Gemeinde Wattenberg ausdrücklich gedankt.



Im Frühjahr 2018 folgte eine Neuvergabe der Gemeindejagd. Mit **Andreas Buchbauer** betreut wiederum ein sehr umgänglicher und gewissenhafter Jagdpächter unser rd. 1300 ha großes Jagdgebiet. Der größte Flächenanteil und die zwei dazugehörigen Jagdhütten befinden sich im Besitz unserer Gemeinde.

Ich wünsche Andreas Buchbauer bei seiner Jagdausübung viel Freude und danke ihm für sein Entgegenkommen für die vielfältigen Nutzungen, die in unseren Wäldern neben der Jagd stattfinden.



Im Mai 2018 wurde einstimmig der Beschluss zur Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt **Glungezerbahn** gefasst. Dadurch hat sich die Gemeinde Wattenberg wie 19 andere Gemeinden solidarisch zum Weiterbetrieb der Glungezerbahn erklärt und verpflichtet sich, aufgeteilt in 3 Projektphasen, mit insgesamt rd. € 26.000,- ihren Beitrag zu leisten. Der erste Teil des Projektes - der Bau der Gondelbahn Talstation bis Halsmarter wurde 2018 bereits realisiert. € 10.100,- stellte die Gemeinde Wattenberg dafür bereit. Als Dank für die Beteiligung wurde jede Gondel nach einer der 20 Unterstützungsgemeinden benannt.

Am 19. Juli 2018 fand die **Firstfeier** des Gemeindezentrums statt. Es wurde der unfallfreie und reibungslose Bauverlauf gefeiert und allen ausführenden Firmen, Arbeitern, Architekten, Planungsbüros und dem Bauleiter für die außerordentlich gute Arbeit gedankt.

Anschließend servierten die Bäuerinnen ein wunderbar zubereitetes Buffet vom Gasthof Mühle.



Die Gemeinde Wattenberg hat sich auch finanziell am Umbau des **Alpenvereinshauses** des Alpenverein Sektion Wattens im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes des Planungsverbandes 20 beteiligt. Für diese Unterstützung sichert der Alpenverein nach der Fertigstellung ein umfangreiches Schulsportservice, Gratisklettertage u. ä. zu.

Beim Neubau des **Recyclinghofes Weer und Umgebung** ist die Gemeinde Wattenberg ebenso beteiligt. Geplant sind 10 Großcontainer (Sperrmüll, Altholz, Wertstoffe, Bauschutt, E-Schrott usw.). Der Zutritt erfolgt über ein elektronisches Zutrittssystem, einer **Wattenberg Card**.



Mit ca. **50 amtlichen Mitteilungen** und stets aktueller Gemeindehomepage sowie Einträgen via Facebook wurden und werden die Gemeindeglieder/innen auch weiterhin bestmöglich informiert. Sei es über Straßensperren bedingt durch Lawinengefahr oder anderweitige notwendige Maßnahmen.

In den Jahren 2017 und 2018 durfte ich mit einem persönlichen Besuch **37 Jubilarinnen** und **Jubilaren** die besten Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

Gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann konnte zu **2 diamantenen** und **2 goldenen Hochzeiten** herzlich gratuliert werden.

Die Gemeinde Wattenberg beschäftigt derzeit 15 Personen (ohne Bgm. u. Vbgm.); zwei in der Verwaltung, einen Gemeindeglieder, einen Waldaufseher, zwei Personen in der Raumpflege, 7 Personen in der Kinderbetreuung in Kindergarten und Kinderkrippe und eine Schulassistentin.

Derzeit zählt die Gemeinde Wattenberg **737 Einwohner**.



In den Jahren 2017 – 2018 wurden in 24 Gemeinderatssitzungen insgesamt **216 Beschlüsse** gefasst. 122 waren einstimmig, 94 mehrstimmig. 61 Beschlüsse standen in Zusammenhang mit dem Schulhausumbau. Der Gemeinderat vergab dabei insgesamt 37 Gewerke für die Umsetzung des Bauvorhabens.

Trotz der vielen finanziellen Aufwendungen im Jahr 2018 konnte ein sehr gutes Bruttoergebnis in der fortdauernden Gebarung erzielt werden.

Daraus errechnet sich eine **Finanzlage** aus dem Dreijahresdurchschnitt von **€ 116.455,31**.

Durch den sinkenden Schuldendienst im Jahr 2018 errechnet sich ein Verschuldungsgrad von **19,96 %**. (2017 - 34%, 2016 – 19%, 2015 – 22%)

Die **Rücklagen** von **€ 79.469,54,-** waren zu Jahresende am Spargbuch.

Aufgrund des geringen Kommunalsteueraufkommens zählen wir nicht zu den finanzstarken Gemeinden.

Daher sind wir bei größeren Investitionen auf den **Gemeindeausgleichsfond** angewiesen. Mit viel Überzeugungskraft für unsere Projekte ist es mir/uns in den letzten Jahren gelungen, viele notwendige Finanzierungen damit zu bewältigen.

Dafür bedanke ich mich bei allen Mitgliedern der Tiroler Landesregierung, die unsere Gemeinde ihren Möglichkeiten entsprechend immer bestens unterstützten. So wie viele andere Gemeinden in unserem Land Tirol hat auch Wattenberg eine Grundversorgung der Bevölkerung in Schulerhaltung, Kinderbetreuung, Straßenerhaltung, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllentsorgung und Pflege von älteren Menschen zu leisten.

Für diese Aufgaben ist es immer wieder notwendig, sich beim **Land Tirol** für entsprechende Mittel einzusetzen. Diese zentrale Aufgabe ist über alle politischen Querelen zu stellen und erfordert auch einen entsprechenden Einsatz.

Ich freue mich über mein unverändertes Gemeinderatsteam, das zielstrebig und konsequent arbeitet. Ein Vorantreiben von zukunftsweisenden Projekten ermöglicht und eine Weiterentwicklung der Gemeinde Wattenberg fördert. Ich bedanke mich auch für jede Unterstützung aus der Bevölkerung, für den Rückhalt und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen!



Förderdekretübergabe durch LRin Dr. Beate Palfrader am 19.12.2018 im Landhaus; Foto: Land Tirol/Huldschiner



Bürgermeister

Franz Schmadl